

Montag, 27.06.2016

Deutschlandfunk

Startseite

Nachrichten vom 27.06.2016

In Katholischer Kirche besonders viele männliche Missbrauchsoffer

Studie

In Katholischer Kirche besonders viele männliche Missbrauchsoffer



Ein Fünfjähriger steht verzweifelt in einem Tunnel (imago/Roland Mühlanger)

Laut einer Studie über sexuellen Missbrauch in der Katholischen Kirche ist dort der Anteil männlicher Opfer deutlich höher als in anderen Institutionen.

Bei den untersuchten Fällen seien etwa vier von fünf Opfern männlich, heißt es in dem in Berlin vorgestellten Dokument. Die Täter sind demnach vorwiegend Gemeindepfarrer und andere Priester. Die Studie ist Teil eines Forschungsprojekts der Deutschen Bischofskonferenz. Es handelt sich um eine Auswertung vieler bereits veröffentlichter Missbrauchs-Studien aus zahlreichen Ländern, darunter aus Deutschland. Insgesamt wurden rund 14.500 Fälle untersucht.

WEITERE NACHRICHTEN

Brexit**Oettinger fordert zügige Verhandlungen mit Großbritannien****Brexit****Chinas Premier spricht von neuen Unsicherheiten für Weltwirtschaft****Spanien****Volkspartei beansprucht Recht auf Regierungsbildung****Libanon****Mehrere Tote bei Anschlag****Bonn**

NACHRICHTENARCHIV

Nachrichtenportal

Wochenüberblick

Sendungen zum Nachlesen

Sendungen zum Nachhören

Nachrichten barrierefrei

100 NGOs kritisierten EU-Pläne zu "Migrations-Partnerschaften"

Religion

Papst: Kirche sollte Homosexuelle um Vergebung bitten

Schauspieler

Götz George mit 77 Jahren gestorben

Fußball

Messi erklärt Rücktritt aus argentinischer Nationalmannschaft

Fußball-EM

Deutschland, Belgien und Frankreich sind im Viertelfinale

Berlin

Ukraines Regierungschef Groisman zu Antrittsbesuch bei Merkel

Behinderten-Verbände

Kritik am geplanten Teilhabegesetz

EU-Kommission

Heute Entscheidung über Glyphosat-Zulassung?

Diplomatie

Israel und Türkei einigen sich auf Versöhnung

Istanbul

Deutsche Grünen-Politiker von türkischer Polizei abgeführt

Madagaskar

Bombenanschlag am Nationalfeiertag - zwei Tote

Brexit

Labour-Chef Corbyn zunehmend unter Druck

Wetter

Heiter bis wolkig, 19 bis 25 Grad.
